



Bevor Sie Lüftungsmotorwiderstände als Servicefall einsenden:

Versagen eines Lüftungsmotorwiderstandes ist häufig eine Sicherungsvorkehrung - kein Fehler!

In Lüftungsmotorwiderständen ist eine Temperatursicherung eingebaut, die bei ca. 110°C auslöst und damit die Fahrzeugelektrik vor Bränden durch Überlastung schützen soll. Hat diese Sicherung ausgelöst, muss der ganze Widerstand ausgetauscht werden.

Die Ursache für das Auslösen dieser Temperatursicherung liegt meist in einer **verstopften Luftzufuhr** (wenn zum Beispiel der Innenraumfilter stark verschmutzt und zugesetzt ist) oder auch in **schwergängigen Lüftungsmotoren**.

Das Problem:

Bei einem Ausfallen der Lüftung wird häufig **nur der Widerstand erneuert**. Nach Austausch dieses Widerstandes funktioniert die Lüftung zwar wieder. **Da die Ursache aber nicht beseitigt wurde, löst auch der neue Widerstand bald aus und die Lüftung funktioniert wieder nur auf voller Stufe oder gar nicht mehr.**



EINBAUHINWEISE

Wenn Sie einen Lüftungsmotorwiderstand austauschen, suchen Sie unbedingt nach der Ursache des Ausfalls. Dies könnte eine verstopfte Luftzufuhr sein oder auch ein schwergängiger Lüftungsmotor. Temperaturschäden sind leicht durch Verfärbungen zu erkennen.



ACHTUNG

Widerstände, die aufgrund von zu hoher Temperatur den Betrieb einstellen, erfüllen damit eine beabsichtigte Schutzfunktion: Das Auslösen der Temperatursicherung ist daher kein Fehler des Produktes und kann nicht als Garantiefall anerkannt werden.

Bitte beachten Sie die Einbauhinweise des Fahrzeugherstellers.



BETRIFFT

Alle Lüftungsmotorwiderstände, die eine Temperatursicherung zum Schutz vor Überhitzung eingebaut haben. Zum Beispiel die AIC-Modelle 53118, 51494, 51155 & 50652